

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1914	1913	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Februar	689	786	— 97
März	814	779	+ 35
Januar bis Ende März .	1503	1565	— 62

Bern, den 9. April 1914.

(B.-B. 1914, I, 582.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrat der **Traverstalbahn** hat das Gesuch gestellt, es möchte ihm bewilligt werden, die Linien von Travers nach St. Sulpice und von Fleurier nach Buttet in einer Gesamtlänge von 13,589 km, samt Zugehören und Betriebsmaterial, im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 betreffend Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im **II. Rang** zu verpfänden, behufs Sicherstellung eines Darlehens des Kantons Neuenburg im Betrage von **Fr. 350,000**, das für Bahnzwecke verwendet worden ist.

Diese Linien sind im I. Rang für Fr. 550,000 verpfändet.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Pfandbestellungsbegehren öffentlich bekannt gemacht unter Ansetzung einer mit dem **29. April 1914** zu Ende gehenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, im April 1914.

(2.).

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Schweiz. Bundeskanzlei.

Notifica.

Il Gran Giudice della 5^a Divisione **notifica** al milite del treno del Batt. 95, *Maceroni Giovanni*, carrozziere, già in Zurigo, da Ascona, ora d'ignota dimora,

che con atto in data 28 Marzo p. p. dell'uditore della divisione egli è stato posto in istato d'accusa come imputato di *diserzione*;

e che il dibattimento su tale atto d'accusa avrà luogo in Bellinzona (gran sala del palazzo del Pretorio) il giorno 18 Aprile corrente alle ore 3 pom.

Di conseguenza **ordina** all'imputato suddetto di presentarsi al dibattimento, in tenuta di servizio, provvedendo tempestivamente alla propria difesa, mediante comunicazione del nome del difensore al sottoscritto;

e lo avverte che se non comparirà sarà condannato in contumacia; se comparirà senza essersi prima nominato un difensore le spese di un eventuale rinvio del processo saranno poste a suo carico.

Mendrisio, il 7 Aprile 1914.

Il Gran Giudice della 5^a Divisione:
Magg. **E. Borella.**

Öffentlicher Erbenaufruf.

Am 25. Juni 1913 starb in Zug Fräulein **Anna Maria Verena Moos**, geb. 11. September 1832, Tochter des Carl Franz und der Anna Maria Magdalena geb. Brandenburg, von Zug.

Auf Verlangen der tit. Erbteilungskommission Zug, unter Hinweis auf Art. 555 des Zivilgesetzbuches und der bezüglichen Einführungsbestimmungen, werden anmit alle diejenigen Drittpersonen, welche ausser den hierorts bekannten Erben, von welchen ein Verzeichnis auf der Gerichtskanzlei Zug aufliegt, auf die Erbschaft der obgenannten Erblasserin Anspruch erheben wollen, gerichtlich aufgefordert, unter Beilegung eines zivilstandsamtlichen Erbenausweises bis und mit **2. April 1915** bei der Gerichtskanzlei Zug vermittelst schriftlicher und mit Stempel versehener Eingabe zum Erbganze sich anzumelden, und zwar unter Androhung, dass erst später gemachte Erbansprüche als verspätet zurückgewiesen und nicht mehr berücksichtigt würden.

Zug, den 4. Februar 1914.

(3..)

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Verschollenheitsruf.

Josef Flühler, geb. 1846, Sohn des Melchior und der Katharina geb. Baggenstos, von Waltersberg, Oberdorf, ist im Jahre 1866 nach Amerika ausgewandert und ist von ihm seit dem 17. Dezember 1888 keine Nachricht mehr eingegangen.

Auf Verlangen der interessierten Erben ergeht in Gemässheit von Art. 35 und 36 des Zivilgesetzbuches an jedermann, der über Leben oder Tod, oder über das Vorhandensein allfälliger Nachkommen des genannten Josef Flühler Angaben zu machen in der Lage ist, die gerichtliche Aufforderung, diese Nachrichten bis spätestens **1. Mai 1915** der Gerichtskanzlei Nidwalden in Buochs zukommen zu lassen. Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Josef Flühler als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 des Zivilgesetzbuches).

Buochs, den 1. April 1914.

(2.).

Im Auftrage des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Lieferung von 100,000 Rollen Klosettpapier.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von 100,000 Rollen Klosettpapier.

Papier gelblich, zäh, einseitig satiniert, perforiert, zu 500 Abschnitten. Format der einzelnen Abschnitte $12 \times 14,5$ cm.

Gewicht des Papiers 20 g per m^2 oder 216 g netto per Rolle.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1914
Date	
Data	
Seite	839-841
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 348

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.